

Hellweger Anzeiger Unna 18.10.06

Kamele in Peru von mysteriöser Krankheit dahingerafft



Kamel (AFP)

Tiere aus Marokko hatten eine Art Lungenentzündung

Eine kleine Kamelherde, die der König von Marokko vor zwei Jahren einem Tierpark in Peru vermacht hatte, ist durch eine mysteriöse Krankheit fast vollständig ausgelöscht worden. Wie die marokkanische Botschaft in Lima mitteilte, starben acht von zehn Kamelen innerhalb weniger Tage. Nachdem die Tierärzte im Campo Ferial de Ica im Süden Perus kein Gegenmittel fanden, soll jetzt ein marokkanischer Spezialist eingeflogen werden, um die verbleibende Kamelkuh und das Fohlen "Estrellita" zu retten, das in Peru geboren wurde.

Eine Autopsie der verendeten Kamele ergab, dass sie eine Art Lungenentzündung hatten. Möglicherweise hatten sie Luzerne gefressen, die sie nicht vertrugen. Auch eine Vergiftung wurde nicht ausgeschlossen.